



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Gemeinsames Seminar der Lehrstühle und Professuren
Wirtschaftsinformatik, WPM, NIM, SIM in der
vorlesungsfreien Zeit nach dem Sommersemester 2017



Projektgruppe
Wirtschaftsinformatik



Masterseminar Wirtschaftsinformatik



Anforderungen

- ❑ Verpflichtende Teilnahme am Kick-Off sowie den finalen Präsentationen
- ❑ Länge der Seminararbeit ca. 20 Seiten (bei Gruppenarbeit entsprechend länger)
- ❑ Layoutvorlagen für die Seminararbeit und Präsentation werden zur Verfügung gestellt
- ❑ Die Studierenden werden angehalten, den spezifischen Schwerpunkt sowie die Gliederung der Seminararbeit vorher mit Ihrem Betreuer abzustimmen
- ❑ Die Studierenden haben die Option, sowohl die Seminararbeit als auch die Präsentation auf englisch zu verfassen

Bewertung

- ❑ Seminararbeit (70%)
- ❑ Präsentation (30%)

Einbringbarkeit

- ❑ BWL / Wing-TOP
- ❑ BWL - V 7-3
- ❑ Ergänzungsmodulbereich

Wichtige Termine und Anmeldung



Them8	Datum	Uhrzeit	Ort
Anmeldung	10. - 14. Juli	-	via E-Mail
Kick-off Treffen	18. Juli	18:00 Uhr	tba.
Abgabezeitpunkt: Seminararbeit	Beginn WS	12:00 Uhr	Sekretariate WI
Abgabezeitpunkt: Präsentationsfolien	tba.	tba.	tba.
Präsentationen	tba.	tba.	tba.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich via E-Mail an Lehrkoordination des Bereichs Wirtschaftsinformatik (wi-lehrkoordination@uni-bayreuth.de) an. Die folgenden Informationen sollten darin enthalten sein:

- Name
- Matrikelnummer
- Drei Themenwünsche mit Angabe der jeweiligen Priorität



- ❑ **Thema 1:** Steuerung von agilen und traditionellen Projekten unter Berücksichtigung deren Abhängigkeiten
- ❑ **Thema 2:** Umsetzungsempfehlungen zur Förderung von Innovationen und Effizienz in der IT
- ❑ **Thema 3:** Herausforderungen im Prozessmanagement
Eine Analyse entscheidender Kontextfaktoren
- ❑ **Thema 4:** Industrie 4.0 - Entwicklung einer Methode zur Eigenschaftsklassifikation
- ❑ **Thema 5:** Systemische Risiken - Wie bestimme ich kritische Projekte im IT-Projektportfolio mit Zentralitätsmaßen?
- ❑ **Thema 6:** Risikomanagement im IT-Projektportfolio - Welchen Einfluss haben Projektparameter auf das Risiko eines IT-Projektportfolios
- ❑ **Thema 7:** Gesundheitsnetzwerke der Zukunft - Analyse der Einflussfaktoren für den Wert von Daten
- ❑ **Thema 8:** Vermarktung energetischer Flexibilität - Marktseitige Optimierung



- ❑ **Thema 9:** Gesundheitsnetzwerke der Zukunft - Analyse der Akteure und der ausgetauschten Güterströme
- ❑ **Thema 10:** Media equation: Mein Smartphone und ich - Ziemlich beste Freunde?
- ❑ **Thema 11:** Industrie 4.0 - Akzeptanz von Wearable Computing im Produktionsumfeld
- ❑ **Thema 12:** Absorptive Capacity bei IT-Dienstleistungen - Wie führen IT-Projekte zum Erfolg des Kunden?
- ❑ **Thema 13:** Modelle zur Aggregation von Nachfrageflexibilität im Stromsystem
- ❑ **Thema 14:** Hürden für die Bereitstellung von Nachfrageflexibilität der Stromverbraucher in Deutschland
- ❑ **Thema 15:** Preisbildung am Strommarkt - Relevante Faktoren und Wirkungszusammenhänge
- ❑ **Thema 16:** Energienachfrageflexibilität als Business Case - Geschäftsmodelle für die Vermarktung im Stromsystem



- ❑ **Thema 17:** Blockchain und Crowdlending - Nach welchen Kriterien können Crowdlending-Plattformen beurteilt werden?
- ❑ **Thema 18:** Streitfall Mieterstrom - Kann eine lokale Versorgung mit grünem Strom ökonomisch sinnvoll umgesetzt werden kann?
- ❑ **Thema 19:** WEB-Handelsplattformen: Vergleich von B2B und B2C Plattformen Erarbeitung von Unterschieden und Gemeinsamkeiten
- ❑ **Thema 20:** Datengetriebene Geschäftsmodelle
- ❑ **Thema 21:** Digitale Geschäftsmodelle
- ❑ **Thema 22:** Addressing Interdependencies in IT Portfolios Using Fuzzy Logic
- ❑ **Thema 23:** Text Mining - Wie können aus Texten automatisiert Erkenntnisse gewonnen werden?
- ❑ **Thema 24:** Gamification and Self-Tracking

Steuerung von agilen und traditionellen Projekten unter Berücksichtigung deren Abhängigkeiten



Beschreibung des Themas

Immer mehr Unternehmen nutzen agile Methoden für die Durchführung ihrer IT-Projekte. Dadurch sind hybride Projektportfolios, bestehend aus traditionellen und agilen Projekten, häufig eine aktuelle Herausforderung für Unternehmen. Aufgrund der grundsätzlich unterschiedlichen Vorgehensweisen traditioneller und agiler Methoden, kann das klassische Projektportfoliomanagement keine übergreifende Projektsteuerung mehr gewährleisten. Ziel der Seminararbeit ist es daher, die Abhängigkeiten zwischen traditionellen und agilen Projekten anhand der bestehenden Literatur (Beer et al. 2015) zu identifizieren und notwendige Anpassungen für die Steuerung hybrider Projektportfolios abzuleiten.

Katharina Stelzl



E-Mail: katharina.stelzl@fim-rc.de

Telefon: +49 921 55 - 4736

Raum: 3.05

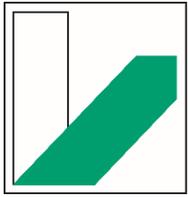
Wittelsbacherring 10

Universität Bayreuth



Die Seminararbeit ist in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.

Umsetzungsempfehlungen zur Förderung von Innovationen und Effizienz in der IT



Beschreibung des Themas

Unter dem Begriff IT-Ambidextrie wird die Kombination von Effizienz (exploitation) und Innovation (exploration) in IT-Abteilungen von Unternehmen beschrieben (Lee et al. 2015). Das Konzept der IT-Ambidextrie erlebt aufgrund des steigenden Innovationsdrucks im Zeitalter der Digitalisierung aktuell eine Renaissance, wie bspw. die Diskussion um multimodale IT-Organisationen zeigt. Obwohl dieses Konzept einem etablierten Forschungsfeld entstammt (Duncan 1976; March 1991), fehlen konkrete Ansätze zur Umsetzung in Unternehmen.

Daher soll die Seminararbeit auf Basis der bestehenden Literatur die Herausforderungen, Umsetzungsmöglichkeiten und Implikationen der verschiedenen Formen von IT-Ambidextrie untersuchen.

Jan Jöhnk



E-Mail: jan.joehnk@fim-rc.de

Telefon: +49 921 55 - 4714

Raum: 3.17

Wittelsbacherring 10

Universität Bayreuth



Die Seminararbeit ist in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.

Herausforderungen im Prozessmanagement

Eine Analyse entscheidender Kontextfaktoren



Beschreibung des Themas

Während der letzten Jahrzehnte hat sich die **digitale Welt** fundamental verändert. Die Digitalisierung von Produkten und Dienstleistungen stellt Unternehmen aller Branchen vor **große Herausforderungen**. Neben Anpassungen der Organisationsstruktur oder -kultur ist dabei v.a. die ständige Anpassung und Veränderung von Geschäftsprozessen im Rahmen des **Business Process Management (BPM)** ein wichtiger Bestandteil. Dabei spielen nicht nur strategische Entscheidungen des Unternehmens, sondern zunehmend auch der Einfluss **unterschiedlicher Kontextfaktoren** eine große Rolle.

Ziel dieser Seminararbeit ist es, spezifische Kontextfaktoren von Unternehmen so zu durchleuchten, dass daraus **Herausforderungen** für die **Gestaltung des Prozessmanagements** abgeleitet werden können.

Marie-Sophie Denner



E-Mail: marie-sophie.denner@uni-bayreuth.de

Telefon: +49 921 55 - 4705

Raum: 3.05

Wittelsbacherring 10

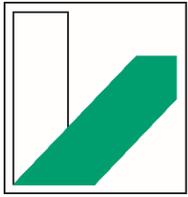
Universität Bayreuth

Bevorzugt als **Gruppenarbeit** (ca. 3 Personen) zu vergeben.

Die Seminararbeit ist in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.



Industrie 4.0 - Entwicklung einer Methode zur Eigenschaftsklassifikation



Beschreibung des Themas

Die Digitalisierung wird aufgrund technologischer Neuerungen und leistungsfähigerer Strukturen (Datenaustausch, -bereitstellung und -speicherung) die deutsche Industrie zukünftig radikal verändern. Die Digitalisierung der Industrie wird unter dem Schlagwort Industrie 4.0 (vierte industrielle Revolution) zusammengefasst, welche zahlreiche neuartige Anwendungsmöglichkeiten innerhalb der Produktion ermöglicht. Das neuartige Themenfeld Industrie 4.0 macht eine Klassifizierung notwendig, um die damit verbundenen Eigenschaften (z.B. Informations-verfügbarkeit sowie intelligente Maschinen und Anlagen) zu identifizieren.

Ziel der Seminararbeit ist es, die Eigenschaften von Industrie 4.0-Anwendungen zu klassifizieren. Aufbauend darauf werden realweltliche Anwendungsmöglichkeiten identifiziert und auf die Klassifizierung angewendet. Sie werden im Rahmen dieser Arbeit auf schon bestehende Forschungsergebnisse der Professur zurückgreifen.

Louis Püschel



E-Mail: louis.pueschel@uni-bayreuth.de

Telefon: +49 921 55 - 4715

Raum: 3.06

Wittelsbacherring 10

Universität Bayreuth



Die Seminararbeit ist in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.

Systemische Risiken - Wie bestimme ich kritische Projekte im IT-Projektportfolio mit Zentralitätsmaßen?



Beschreibung des Themas

Die stetig steigende Anzahl von IT-Projekten in Unternehmen führt zu immer **komplexeren IT-Portfolios (Netzwerken)**. Um die (**systemischen**) **Risiken** im Projektportfolio steuern zu können, müssen erfolgskritische oder riskante Projekte identifiziert werden, die aufgrund ihrer Eigenschaften (z.B. Größe) und ihrer Vernetzung zu anderen Projekten im Portfolio eine besondere Stellung haben.

Untersuchungen von Zentralitätsmaßen existieren vor allem in der Analyse von sozialen Netzwerken. Ihre Anwendung im IT-Portfoliomanagement ist jedoch weitestgehend unerforscht. In dieser Seminararbeit sollen verschiedene Zentralitätsmaße in Bezug auf ihre Anwendbarkeit im IT-Portfoliomanagement untersucht und mögliche Weiterentwicklungsoptionen aufgezeigt werden.

Florian Guggenmos



E-Mail: florian.guggenmos@fim-rc.de

Telefon: +49 921 55 - 4732

Raum: 3.15

Wittelsbacherring 10

Universität Bayreuth



Die Seminararbeit ist in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.

Risikomanagement im IT-Projektportfolio - Welchen Einfluss haben Projektparameter auf das Risiko eines IT-Projektportfolios



Beschreibung des Themas

Eine steigenden Anzahl von IT-Projekten führt in den Unternehmen zu stetig größer werdenden IT-Projektportfolios. Ein wesentlicher Bestandteil der IT-Portfoliomanagements liegt in der **Identifikation, Analyse und Bewertung von (systemischen) Risiken**. Dazu gehören sowohl **endogene Faktoren** (Abhängigkeitsstruktur zwischen den Projekten), als auch **exogene Faktoren** (Projektparameter wie Projektgröße).

Viele in der Literatur und Praxis existierende Ansätze hierfür berücksichtigen lediglich einen der beiden Aspekte. In dieser Seminararbeit soll untersucht werden, welchen Einfluss exogene Faktoren auf die Kritikalität einzelner Projekte sowie auf das gesamte Risiko des IT-Projektportfolios haben.

Benedict Drasch



E-Mail: benedict.drasch@fim-rc.de

Telefon: +49 921 55 - 4731

Raum: 3.02

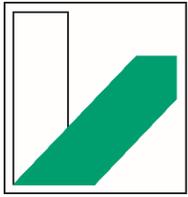
Wittelsbacherring 10

Universität Bayreuth



Die Seminararbeit ist in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.

Gesundheitsnetzwerke der Zukunft - Analyse der Einflussfaktoren für den Wert von Daten



Beschreibung des Themas

Durch die zunehmende **Digitalisierung** und **Vernetzung** im **Gesundheitssystem der Zukunft** spielen Daten eine immer bedeutendere Rolle. Für die unterschiedlichen Teilnehmer dieses Netzwerkes unterscheidet sich der Wert der Daten je nach Art und Perspektive.

Im Rahmen dieser Seminararbeit soll analysiert werden, welche **Arten von Daten** im Gesundheitswesen der Zukunft ausgetauscht werden können. Darüber hinaus soll mittels einer **Value-Networks** untersucht werden, welche Faktoren einen Einfluss auf diese Daten haben und wie sich der Wert aus der Perspektive unterschiedlicher Teilnehmer verändert. Außerdem sollen erste Ansatzpunkte für eine **Bewertung** erhoben werden.

Benedict Drasch



E-Mail: benedict.drasch@fim-rc.de

Telefon: +49 921 55 - 4731

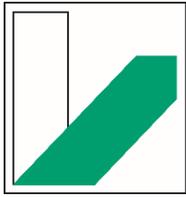
Raum: 3.02

Wittelsbacherring 10

Universität Bayreuth



Die Seminararbeit ist in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.



Vermarktung energetischer Flexibilität - Marktseitige Optimierung

Beschreibung des Themas

Im Zuge der Energiewende entstehen aufgrund des kontinuierlichen Ausbaus von Erneuerbaren Energien Herausforderungen, da die Stromproduktion von PV- und Windenergieanlagen nur im geringen Maße planbar ist. Daher ist von Interesse, welchen Beitrag der Industriesektor zur Flexibilisierung der Nachfrageseite (Stichwort: Demand Side Management) leisten kann. Über eine Marktplattform werden Unternehmen befähigt, energetische Flexibilität zu vermarkten.

Im Rahmen dieser Seminararbeit soll die Vermarktung energetischer Flexibilität von Unternehmen untersucht werden. Dazu sollen die Eigenschaften eines Anbietermarkts und die Implikationen von diesem auf den gesamten Markt identifiziert werden. Darüber hinaus soll modelliert werden, wie die Vermarktung energetischer Flexibilität aus der Sicht des Unternehmens optimiert werden kann.

Paul Schott



E-Mail: paul.schott@fim-rc.de

Telefon: +49 921 55 - 4734

Raum: 3.02

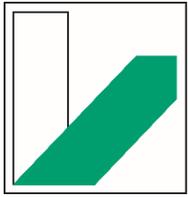
Wittelsbacherring 10

Universität Bayreuth



Die Seminararbeit ist in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.

Gesundheitsnetzwerke der Zukunft - Analyse der Akteure und der ausgetauschten Güterströme



Beschreibung des Themas

Durch die zunehmende **Digitalisierung** und **Vernetzung** im **Gesundheitssystem der Zukunft** spielen Daten eine immer bedeutendere Rolle. Hierdurch können bspw. durch die Vernetzung verschiedener Akteure Vorteile für Patienten realisiert werden. Auf der anderen Seite haben die übrigen Akteure im Gesundheitssysteme auch ein Interesse daran, einen möglichst umfassenden Datenzugriff zu erhalten und für ihre Zwecke nutzen zu dürfen. Im Rahmen dieser Seminararbeit soll untersucht werden, wie das **Netzwerk im Gesundheitswesen** aktuell aussieht und in der Zukunft gestaltet sein könnte. Hierfür sollen die **Güterströme** (bspw. Geld, Information) zwischen den Akteuren dargestellt und analysiert werden.

Simone Burster



E-Mail: simone.burster@fim-rc.de

Telefon: +49 921 55 - 7660

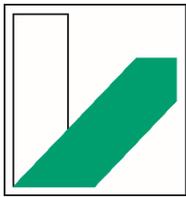
Raum: 1.10

Angewandte Informatik 1. OG

Universität Bayreuth



Die Seminararbeit ist in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.



Media equation: Mein Smartphone und ich - Ziemlich beste Freunde?

Beschreibung des Themas

Mit der Entwicklung von Smart Mobile Devices (SMD) und deren zunehmender Integration in unseren Alltag bestimmt die Beziehung Mensch - Maschine immer mehr unser Denken und Handeln. Wir nutzen Apps im Schnitt mehr als 88 mal am Tag, bauen emotionale Beziehungen zu unseren SMDs auf und geraten gar in Gefahr, süchtig von unseren Smartphones zu werden. Dies geht sogar so weit, dass Smartphones von den Nutzern als soziale Akteure angesehen werden (media equation).

Ziel dieser Seminararbeit ist es, die Beziehung zwischen Nutzer und Smartphone genauer zu analysieren und aus diesen Erkenntnissen einen Fragebogen zur Abfrage der sozialen Beziehung zwischen dem Nutzer und seinem Smartphone zu entwickeln.

Sören Diel



E-Mail: soeren.diel@fim-rc.de

Telefon: +49 921 55 - 7667

Raum: 1.11

Angewandte Informatik

Universität Bayreuth

10

Die Seminararbeit ist in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.

Industrie 4.0 - Akzeptanz von Wearable Computing im Produktionsumfeld



Beschreibung des Themas

Durch die vierte industrielle Revolution, der sogenannten Informatisierung, sind wir grundsätzlich in der Lage, produktionsrelevante Informationen zu generieren und am richtigen Ort zur richtigen Zeit darzustellen. Jedoch schränken Umgebungsbedingungen des Produktionsumfelds (Schmutz, Öle, Temperaturen etc.) und die Anforderungen durch Mitarbeiter die Möglichkeiten konventioneller IT hierfür entschieden ein. Jüngste Entwicklungen in Wearable Computing bieten einen Ansatz, diese Hindernisse zu überwinden. Jedoch werden Wearables bisher kaum in der Praxis eingesetzt. Entwickeln Sie ein konzeptionelles Modell zur Erforschung der Technologieakzeptanz von Wearables bei Mitarbeitern im Produktionskontext.

Albert Letner



E-Mail: albert.letner@fim-rc.de

Telefon: +49 921 55 - 4709

Raum: 3.09

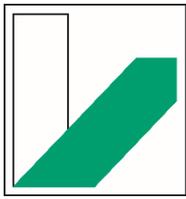
Wittelsbacherring 10

Universität Bayreuth



Die Seminararbeit ist in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.

Absorptive Capacity bei IT-Dienstleistungen - Wie führen IT-Projekte zum Erfolg des Kunden?



Beschreibung des Themas

Besondere Bedeutung für die Begründung von Wettbewerbsvorteilen auf Basis von Innovationen wird in den letzten Jahren dem Produktionsfaktor Wissen zugemessen. Als Wissensquellen kommen dabei interne wie externe Quellen in Betracht. Das Konzept der Absorptive Capacity (Cohen & Levinthal 1990) fungiert in diesem Zusammenhang als verbindendes Element zwischen der Wissensaufnahme und -verwendung mit dem Ziel, durch Innovationen nachhaltige Wettbewerbsvorteile zu generieren.

Die ausgeschriebene Seminararbeit hat das Ziel auf Basis der Literatur zu identifizieren, ob und wie das Konzept der Absorptive Capacity auch auf IT-Projekte mit externen IT-Dienstleistern übertragbar ist. Dabei sollen die bestehenden theoretischen Ansätze analysiert und kategorisiert werden sowie auf deren Eignung hin bewertet werden.

Severin Oesterle



E-Mail: severin.oesterle@uni-bayreuth.de

Telefon: +49 921 55 - 4733

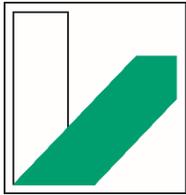
Raum: 3.05

Wittelsbacherring 10

Universität Bayreuth

12

Die Seminararbeit ist in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.



Modelle zur Aggregation von Nachfrageflexibilität im Stromsystem

Beschreibung des Themas

In einem Energiesystem das zunehmend von der **volatilen Einspeisung erneuerbarer Erzeuger** geprägt ist, wird es immer wichtiger dass Möglichkeiten zur **Anpassung der Stromnachfrage an das Angebot** bestehen. Um die bestehenden marktlichen und regulatorischen Hürden zu umgehen hat sich das **Geschäftsmodell des Aggregators** im Stromsystem etabliert. Dieser fasst die Nachfrageflexibilität von einzelnen Verbrauchern zusammen und vermarktet diese gesammelt an verschiedenen Strommärkten. Ziel dieser Arbeit soll daher sein, **zu analysieren welche Daten von den Verbrauchern in welcher Form durch die Aggregatoren erfasst und weiterverarbeitet** werden, damit die Nachfrageflexibilität gesammelt vermarktet werden kann.

Michael Schöpf



E-Mail: michael.schoepf@uni-bayreuth.de

Telefon: +49 921 55 - 4706

Raum: 3.09

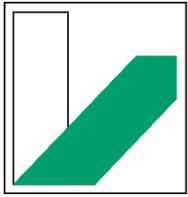
Wittelsbacherring 10

95444 Bayreuth

13

Die Seminararbeit ist in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.

Hürden für die Bereitstellung von Nachfrageflexibilität der Stromverbraucher in Deutschland



Beschreibung des Themas

Die Umsetzung der **globalen Klimaziele** erfolgt in Deutschland vor allem durch die **Energiewende**, die einen Anteil von 80% erneuerbarer Energien bei der Stromerzeugung im Jahr 2050 vorsieht. In einem Energiesystem das zunehmend von der **volatilen Einspeisung erneuerbarer Erzeuger** geprägt ist, wird es immer wichtiger, dass Möglichkeiten zur **Anpassung der Stromnachfrage an das Angebot** bestehen.

Aktuell passen allerdings nur wenige Stromverbraucher ihre Nachfrage an das zunehmend volatile Angebot an. Ziel dieser Seminararbeit soll daher sein, zu **analysieren durch welche Hürden aktuell die Stromnachfrager in Deutschland an der Bereitstellung von Nachfrageflexibilität gehindert** werden.

Michael Schöpf



E-Mail: michael.schoepf@uni-bayreuth.de

Telefon: +49 921 55 - 4706

Raum: 3.09

Wittelsbacherring 10

95444 Bayreuth

14

Die Seminararbeit ist in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.

Preisbildung am Strommarkt - Relevante Faktoren und Wirkungszusammenhänge



Beschreibung des Themas

Über die vergangenen Jahre ist **Strom im deutschen Großhandel günstiger** geworden - um fast 40% seit 2011. Bublitz/Keles/Fichtner (2017) untersuchen, worauf dieser Preisrückgang zurückzuführen ist. Dieser wirkt sich nicht nur auf die Wirtschaftlichkeit der Stromerzeugung (z.B. in Gaskraftwerken), sondern auch auf den **industriellen Strombezug** aus, der sich je nach Lieferbedingungen vergünstigt. Die Erkenntnisse bzgl. Faktoren, die die Preisbildung am Strommarkt auch zukünftig beeinflussen werden, sollen daher strukturiert und, durch weitere Literatur fundiert, systematisch aufgearbeitet werden. Hierbei sind vor allem ihre **(Wechsel-)Wirkungen** und stochastischen Eigenschaften von Interesse (z.B. Volatilität und Häufigkeitsverteilung).

Thomas Sachs



E-Mail: thomas.sachs@uni-bayreuth.de

Telefon: +49 921 55-4717

Raum: 3.06

Wittelsbacherring 10

Universität Bayreuth

15

Die Seminararbeit ist in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.

Energienachfrageflexibilität als Business Case - Geschäftsmodelle für die Vermarktung im Stromsystem



Beschreibung des Themas

Viele Industrieunternehmen können ihre Produktionsprozesse flexibel mit elektrischer Energie fahren. Ihnen stehen verschiedene Wege offen, ihre **Energienachfrageflexibilität** dem Stromsystem gegen Entgelt bereitzustellen. Die Voraussetzungen dafür sind aktuell jedoch nicht für alle derartigen Unternehmen erfüllbar, die Anreize und regulatorischen Rahmenbedingungen nicht für alle attraktiv. Die Arbeit untersucht, welche **Vermarktungsmöglichkeiten** derzeit lokal, national und international bestehen (Stromhandel, Regelenergie, Aggregation, Power-to-X etc.). Bestehende Geschäftsmodelle und Erfolgsfaktoren werden - etwa anhand des Business Model Canvas - systematisiert. Abgeleitet werden Vorschläge zur **(Weiter-)Entwicklung bestehender und neuer Geschäftsmodelle** in der Industrie.

Thomas Sachs



E-Mail: thomas.sachs@uni-bayreuth.de

Telefon: +49 921 55-4717

Raum: 3.06

Wittelsbacherring 10

Universität Bayreuth

16

Die Seminararbeit ist in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.

Blockchain und Crowdfunding - Nach welchen Kriterien können Crowdfunding-Plattformen beurteilt werden?



Beschreibung des Themas

Eine **Blockchain** ist eine verteilte Datenstruktur, die Transaktionen transparent, chronologisch und unveränderbar in einem Netzwerk speichert. Im Rahmen eines Forschungsvorhabens wurde bereits eine **Crowdfunding-Lösung** auf der Ethereum-Blockchain entwickelt. Ziel der ausgeschriebenen Arbeit ist es, **Kriterien zur Evaluation** von **Crowdfunding-Plattformen** zu erarbeiten und diese auf die bestehende **Lösung anzuwenden**.

André Schweizer



E-Mail: andre.schweizer@uni-bayreuth.de

Telefon: +49 921 55 - 4730

Raum: 3.02

Wittelsbacherring 10

Universität Bayreuth

17

Die Seminararbeit ist in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.

Streitfall Mieterstrom - Kann eine lokale Versorgung mit grünem Strom ökonomisch sinnvoll umgesetzt werden kann?



Beschreibung des Themas

In den letzten Jahren sind die Preise für Photovoltaikanlagen stark gesunken und auch zukünftig erwarten Experten einen weiteren Rückgang. Diesen Trend wollen zunehmend auch Vermieter großer Wohnhäuser nutzen, um ihren Mietern günstigen, grünen Strom vom eigenen Dach anzubieten (sog. „Mieterstrom“). Allerdings wird **das Mieterstrommodell von Experten kritisch gesehen**, da es zu drastischen Umverteilungen der Netzkosten führen kann.

Ziel der Seminararbeit soll es deshalb sein, **Lösungen für die Schwachstellen des Mieterstrommodells** zu identifizieren und mögliche **Alternativansätze zu entwickeln, wie eine lokale Versorgung mit grünem Strom ökonomisch sinnvoll umgesetzt werden kann.**

Alexander Rieger



E-Mail: alexander.rieger@fim-rc.de

Telefon: +49 921 55 - 4738

Raum: 3.06

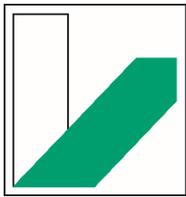
Wittelsbacherring 10

Universität Bayreuth

18

Die Seminararbeit ist in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.

WEB-Handelsplattformen: Vergleich von B2B und B2C Plattformen Erarbeitung von Unterschieden und Gemeinsamkeiten



Beschreibung des Themas

Mit dem erfolgreichen Aufkommen von Web-Handelsplattformen und Dienstleistern wie Air BNB, Alibaba, Amazon, Asos, Bla Bla Car, eBay, Netflix, Uber, Zalando und professioneller Brokerplattformen aber auch die Entwicklung von webbasierten Lieferservices etabliertel Handelsketten wie REWE, hat sich das globale Einkaufsverhalten der Menschen in den letzten Jahren weitreichend verändert. Die Bestrebungen von Onlineanbietern, regionale und lokale Komponenten in ihre Wertschöpfungssysteme zu integrieren, zeigen auf, wie sich die Vernetzung von On- und Offlinekomponenten des Handels weiter entwickeln könnte.

In der Seminararbeit sollen 1. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Webplattformen hervorgehoben werden. Auf Basis der so gewonnenen Erkenntnisse sollen 2. Rückschlüsse darauf geschlossen werden, welche Funktionalitäten im Zuge der Regionalisierung und Personalisierung des Onlinehandels zusätzlich erforderlich werden.

Christian Schmidt



E-Mail: christian.schmidt@fim-rc.de

Telefon: +49 921 55 - 4737

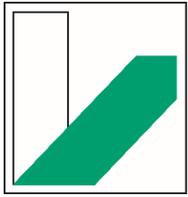
Raum: 3.16

Wittelsbacherring 10

Universität Bayreuth

19

Die Seminararbeit ist in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.



Beschreibung des Themas

Bei der Nutzung sämtlicher digitaler Services entstehen großen Mengen an Daten. Diese Daten lassen sich in Nutzer- und Nutzungsdaten unterscheiden. In der Verarbeitung persönlicher Daten liegt derweil ein großer Mehrwert, welcher von Unternehmen erkannt und genutzt werden kann.

In der Seminararbeit soll der Einfluss von persönlichen Daten auf Geschäftsmodelle untersucht werden. Durch einen strukturierten Literaturüberblick sollen Einflüsse von persönlichen Daten auf Geschäftsmodelle dargestellt werden. Hierauf aufbauend sollen omnipräsente Datenquellen identifiziert und deren Einfluss auf das Geschäftsmodell unterschiedlicher Unternehmenskategorien untersucht werden.

Christoph Buck



E-Mail: christoph.buck@uni-bayreuth.de

Telefon: +49 921 55 - 7665

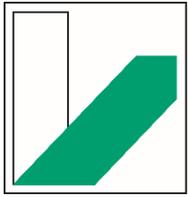
Raum: 1.09

Gebäude AI

Universität Bayreuth

20

Die Seminararbeit ist in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.



Beschreibung des Themas

Im Rahmen der digitalen Transformation entstehen zunehmend neue Unternehmen und Branchen. Durch disruptive Geschäftsmodellinnovationen werden bestehende Unternehmen oder gar bestehende Branchen existentiell bedroht. Beispiel hierfür sind Airbnb oder Uber, welche die Übernachtungs- und Taxibranche vermeintlich revolutioniert haben. Doch welche Ursache-Wirkungs-Mechanismen stecken hinter diesen vermeintlichen digitalen Geschäftsmodellen.

Im Rahmen der Seminararbeit soll ein strukturierter Literaturüberblick bzgl. digitaler Geschäftsmodelle durchgeführt werden.

Christoph Buck



E-Mail: christoph.buck@uni-bayreuth.de

Telefon: +49 921 55 - 7665

Raum: 1.09

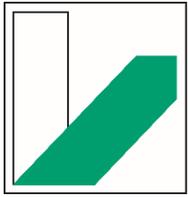
Gebäude AI

Universität Bayreuth



Die Seminararbeit ist in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.

Addressing Interdependencies in IT Portfolios Using Fuzzy Logic



Description of Topic

Interdependencies between single projects are one major concern of **IT portfolio management**. Not just since digitalization has become “common sense” an understanding that **complex IT project portfolios need distinct governance** established. However, with the ever increasing importance of IT also the amount of IT projects keeps **rising** and simultaneously does the **number of interdependencies**.

A thorough analysis of these **interdependencies** within IT portfolios is still **frequently neglected**, despite an existing awareness what serious consequences that might cause. With this in mind, the identification and the assessment of interdependencies as well as the overall IT portfolio risk can be a foundation of this seminar thesis. An evaluation how **fuzzy logic** can be used **to address interdependencies** between projects in a portfolio context should be addressed.

Sven Radszuwill



E-Mail: sven.radszuwill@uni-bayreuth.de

Telefon: +49 921 55 - 4708

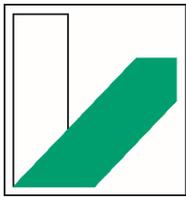
Wittelsbacherring 10

Universität Bayreuth

22

Die Seminararbeit ist bevorzugt in englischer Sprache zu verfassen.

Text Mining - Wie können aus Texten automatisiert Erkenntnisse gewonnen werden?



Beschreibung des Themas

Jeden Tag entstehen auf der ganzen Welt jede Menge neuer Daten. Ein Großteil davon ist Text, der in verschiedenen Formen (Webseiten, PDF, Word,...) digital verfügbar ist. Um diese Texte zu **verarbeiten** und **automatisiert analysieren** zu können, ist in den letzten Jahren mit **Text Mining** eine Methodik entstanden, die immer häufiger in der wissenschaftlichen Literatur Einklang findet.

Im Rahmen dieser Arbeit soll ein **Überblick über die wissenschaftliche Literatur** im Bereich **Text Mining** erarbeitet werden. Dazu soll zunächst eine strukturierte Literaturrecherche durchgeführt werden und die Ergebnisse dann geclustert werden.

Robert Keller



E-Mail: robert1.keller@uni-bayreuth.de

Telefon: +49 921 55 - 4716

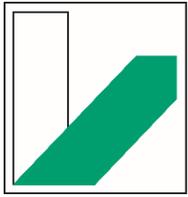
Raum: 3.06

Wittelsbacherring 10

Universität Bayreuth

23

Die Seminararbeit ist in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.



Beschreibung des Themas

Due to more and more powerful (sensor) technology, the practice of self-tracking has become a vibrant phenomenon in recent years. With special wristbands, smartwatches, mobile apps or desktop applications it is possible to track continuous data about one's fitness, health and well-being. This practice is commonly known as self-tracking. In order to motivate the self-tracking user to further pursue his or her goals there are often also gamification elements implemented into the self-tracking devices or application. These gamification elements can have various forms such as rankings, process status or quests and can be shared with others.

Within this seminar paper the goal is to identify, evaluate and cluster the potential forms and effects of gamification elements used in self-tracking devices and applications.

Matthias von Entreß-Fürsteneck



E-Mail: matthias.entress-fuersteneck@uni-bayreuth.de

Telefon: +49 921 55 - 4713

Raum: 3.05

Wittelsbacherring 10

Universität Bayreuth



Die Seminararbeit ist in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.